



CDU

DIE RODGAUPARTEI

PRESSESPRECHER

Ulrich Jung

Leipziger Ring 185

63110 Rodgau

Fon 06106 – 7 4227

Mobil: 01702444296

e-mail:

jung-rodgau@t-online.de

PRESSEINFORMATION

Umfassende bauliche Sanierung geboten

CDU - Antrag: Bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen in Kitas und Schulen

„Es kann nicht sein, dass ein neues Familienzentrum gebaut werden soll, während die Kindertagesstätte Berliner Straße (in Trägerschaft der Emmaus-Gemeinde) verrottet. Die Gemeinde hat hervorragende Voraussetzungen dafür, dass die Kita renoviert und zu einem Familienzentrum umgebaut werden könnte, um einen teuren, letztlich überflüssigen Neubau zu sparen.“

Diese Meinung vertritt die CDU-Fraktion, nachdem sie sich vor Ort umgesehen hat und stellt deshalb in der nächsten Stadtverordnetenversammlung einen Dringlichkeitsantrag: Bedarfsgerechter Ausbau von Betreuungsplätzen in Kitas und Schulen.

In einem Brief an die Gemeinde schreiben Fraktionschef Clemens Jäger und die sozialpolitische Sprecherin der CDU, Anette Schweikart-Paul: „Wir sind der Meinung, dass eine umfassende bauliche Sanierung der Einrichtung geboten ist. Reparaturen, in welchem Umfang auch immer, sind nicht ausreichend. Darüber hinaus haben wir zur Kenntnis genommen, dass Ihrerseits die Bereitschaft besteht, sich zu einem Familienzentrum zu entwickeln. Dies unterstreicht deutlich, dass Stadt und Träger in der Vergangenheit vertrauensvoll zusammen gearbeitet haben und gegenseitig getroffene Absprachen verlässlich eingehalten worden sind. Insbesondere die Übernahme der U3-Betreuung durch ihre Einrichtung zeigt vor dem Hintergrund der räumlichen Gegebenheiten ein besonderes Maß an Engagement und die Bereitschaft sich über das Normale hinaus für das öffentliche Gemeinwohl einzusetzen. Mit Blick auch auf die insgesamt schwierige finanzielle Lage der Stadt Rodgau haben wir deshalb einen Antrag für die Stadtverordnetenversammlung konzipiert, der zu einem vernünftigen Ausgleich zwischen Stadt und Träger kommt, aber auch das Konzept der Stadt so verändert, dass das Paket insgesamt zu schultern ist“.

Der Antrag im Wortlaut:

„Um den wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren und Grundschulkinder, insbesondere im Stadtteil Jügesheim gerecht zu werden, soll das Parlament in seiner nächsten Sitzung am 20. 06. 2011 beschließen:

Die Kindertagesstätte Berliner Straße ... wird umfassend renoviert und zum Familienzentrum nach den vorhandenen Plänen um- und ausgebaut. Die Räume des Gemeindehauses können hier nach dem Konzept des Trägers sinnvoller Weise eingebunden werden.

Mit der Wilhelm-Busch-Schule, dem dortigen Förderverein und dem Kreis Offenbach sind Verhandlungen dahingehend aufzunehmen, dass die gewünschte Erweiterung der Betreuung zeitnah umgesetzt wird. Die Schule wird darüber hinaus auf diesem Weg gefördert und unterstützt.

Nach der Erweiterung des vorhandenen Raumprogramms für den Ausbau der Betreuungskapazität an der Wilhelm-Busch-Schule wird die Hortgruppe in der Kindertagesstätte Alter Weg mit der Betreuung des Fördervereins zusammengeführt. Das Personal des Hortes wird auf freiwilliger Basis in die Schulkinderbetreuung übergeleitet.

Die freiwerdenden Raumkapazitäten in der Kindertagesstätte Alter Weg werden für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren und, sofern möglich, in Kindertagesstättenplätze umgenutzt.

Das Grundstück des geplanten Familienzentrums am Alten Weg wird durch den Verkauf einer Wohnbebauung zugeführt. Der Erlös dieses Grundstücks wird ausschließlich für die Um- und Ausbauten der o.g. Kindertagesstätte verwandt“.

17. Juni 2011